

CDT – Ein neuer Marker Zum Nachweis von erhöhtem Alkoholkonsum

Indikationen

Anamnestischer Verdacht auf regelmässigen erhöhten Alkoholkonsum, Differentialdiagnose einer unklar erhöhten γ -GT, Monitoring von Patienten unter Abstinenz.

Pathophysiologie

CDT (Carbohydrate **D**eficient **T**ransferrin) ist eine Form des Transferrins. Bei regelmässigem Alkoholkonsum wird CDT durch die Leber produziert. Die Einnahme von mehr als 60 g Alkohol (entspricht ca. 7dl Wein) pro Tag während einer Woche bewirkt einen Anstieg von CDT.

Interpretation

CDT ist spezifischer als γ -GT (90% vs. 70%) und sensitiver als MCV (80% vs. 30%).

Lebererkrankungen nicht-alkoholischen Ursprungs können zu einem marginalen CDT-Anstieg führen.

Die seltene genetische D-Variante des Transferrins führt zu falsch positiven CDT-Resultaten. Diese genetische Konstellation kommt jedoch bei weniger als 1% der weissen Bevölkerung vor.

Nach Alkoholabstinenz normalisieren sich die Werte innerhalb von 2–3 Wochen.

Normalwerte

Männer: < 20 U/l
Frauen: < 26 U/l

Probengewinnung



2 ml Serum, Barrier-Tube, rot

Informationen

Dr. S. Longoni, Abteilungsleiter Immunologie